



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Aus den Kapitelsrechnungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

lich eingerückt, daß uns die Aburteilung strittiger Sachen (cognitio causarum controversarum) abgeschnitten und daß wir bei Ablieferung der Gefangenen „an dem alten gewöhnlichen orth bei den fidele[n]“ die Gefahr auf uns nehmen sollen. — Sie bitten um die vielvermögende Interzession des Domkapitels bei den fürstlichen Räten, daß diese Punkte im Konzept abgeändert werden, auch dem Stift die Hoheit bleibt, die sie nur dem Fürsten, aber nicht den Beamten in Dringenberg zugestehen.

In den Wirrnissen des Dreißigjährigen Krieges kam es nicht zur endgültigen Ordnung dieser Angelegenheit, die uns bald wieder beschäftigen wird; es hat lange gedauert, bis sie zur Ruhe kam.

Aus den Kapitelsrechnungen.²³

1623/24. Vor die Luders, wie das 40 stündige gebeth gehalten wurde auf Befellig 5 B 3 S.

1624/25. Wie Ambman die Comedi auff der Abtei agirte demselben ex comunione 2 Thlr — 3 M 6 B.

Von des Calants Hauses Bonnen Heur 2 thlr — 3 M 6 B.

Auffs Bachhaus 500 pannen für 4½ thlr — 7 M 10 B 6 S.

1626/27. Auff einschwerung henrichen Dietrichen von Niehausen Tochter[n] in die Küche und muscanten 5 thlr — 8 M 9 B.

Ein fueder geweschen weizen gekaufft daß schl 1 thlr 3 B, dariegen verkaufft ein fueder Angeweschen weizen das schl 1 thlr.

1629/30. Den 17. Aug. 630 Clerus secundarius pro subsidio charitativo eingewilliget so laut des H. Abtes [von Abdinghoff] handt einem wohl Ehrw. Stifft Herze macht 47 thlr — 82 M 3 B.

19. und 20. Febr. für Berndt Friedrichs und Marschalls Pferde uffem gerichte 4 schl habern — 1 M 9 B.

wein ist verdrunken uffm gerichte 40 Maß ad 9 Gr ist 6 thlr 24 Gr — 11 M 8 B.

Zur Erbauung der Kapellen zur hl. sehen, Cap. verehrt 1 M 9 B.

Die Jungfrauen nachm Jaddenhoff gewesen, dem Fuhrmann 1 M 9 B.

verzehrt zu Bracul mit dem Habern 2 M 7 B 7 S.

Den 5. Julij Clerus secundarius schabung gewilliget, ist dem stift Herze 47 thlr — 82 M 3 B.

Weizen ist diß iahr außgewaschen 18 mahl, iedes mahls ein spint — 7 M.

Den 26. Aug: einen Botten nach Paderb: wegen des Jaddenhofes geschickt 4 B 8 S.

Structura.

für Bilder in die Beichtstüle 7 B.

von einem Beichtstuel ins Mettenhaus Rocho und Wilm Rammengießer 6 Kopfstück — 2 M 4 B.

Custodibus [den Rüstern] für ein Krugh zu wein in die Kirchen 3 B 6 S.

für ein wiggequast 9 S.

für Gleser in die Monstrantien 9 B 4 S.

Rochus den brieff wegen des Festes Concept. B: Mariae virg: eingefasset 2 B 4 S.

1630/31. 28. u. 29. April wegen des Jaddenhofes nach Paderborn und Istorpff gewesen. . . .

Dem Pfortner vor das leuthen zur Engelmeh und Prozession durchs ganze Jahr 1 schl rog — 10 B 6 S.

Die Kirchhoffs Rösteren Löcher außwerfen lassen 1 B 3 S.

²³ Soweit diese nicht schon an anderer Stelle berücksichtigt sind.

1635/36. Henrich Berningk mit Crullen nach Engar gewesen und poßeßionem der Lehngüter genohmen, und darüber instrumentum vorfertiget 4 M 4 B 6 S.

Borges Abeken, den 2 armen Kindern, die von einem Dorpfe zum andern geschickt werden, iederen ein phar schu gemacht 1 M 1 B.

Rüsterlisabeth iederem Kinde ein phar strümpfe gestricket, davon $\frac{1}{2}$ schl roggem — 5 B 3 S.

Dem puchschmide, daß er inß Mettenhauß die eisern stäffe gemacht 15 B 9 S.
für ein Schloß so von der Bunnen auf S. Lamberti Capellen weg genohmen 3 B 6 S.

vom schloß an der freythofstür 2 B.

Puchschmidt ein neuwe schloß an die Leichhauses thür 10 B 6 S.

Noch ein Leuchter gemacht auf der Apostel Bonnen. . . .

1637/38. Distributor Iodocus Spellerberg, auch Bürgermeister genant.

Dem Puchschmede $6\frac{1}{2}$ G vor eine Ketten an die bedde Glocken 3 B 11 S.

Raspar Bruggemann bei der Junffern Treppen fenster geflickt davon 2 B.

1638/39. Vom Umbleuffer auf dem kleinen Kirchhoff geben 9 B 11 S.

Auff Maytag May zu tragen 1 B 6 S; — desgleichen auf St. Saturnina, Himmelfahrt und Kirchweih.

1639/40. Freden Johan nach dem Feldtdrom.

„May in die Kirchen“ auf Fronleichnam, Saturnina und Kirchweih.

1641/42. Von Jobst Ewald dem Niederschmidt 4 sch Haber.

auff Ofteren der portener das Grab verwahrt für Kost und Bier 7 B, noch 2 B 4 S.

1644/45. Procurator des Stifts (schon seit einigen Jahren) Henricus Fabricius in Paderborn.

vor pipentagt zu Lichtern 3 B

vor Baumwolle in die Lampen 1 B

Auff Ofteren pro Communicantibus 4 masse wein iede masse 9 Groszen — facit 1 thlr.

Als die Neuw Klock benedicirt zu behuff der Küchen angekauft 14 Pfund Fleisch, iedeß Pfund 7 S. facit 8 B 2 S.

Weißbrodt 2 B 8 S.

Als die Klock benedicirt vor Weyrauch 3 B 6 S.

Dem Herrn Weybischoff verehret 4 thlr.

seinem Kapellan H. Joan smidt 1 thlr 2 B 4 S.

seinem auffwarther und anderem Diener zusam 15 B 9 S.

Als die Klocke auff den thurn gebracht zu Biergelt 4 B 8 S.

Ein seel an die Marienklocken 7 B.

Raspar barben ein hwegell an die Klock gemacht 9 S.

Die neue Glocke, von der hier die Rede ist, ist die noch vorhandene zweitgrößte Glocke. Sie ist am Schlagring 96 cm weit und trägt am Hals in Großbuchstaben die Inschrift: Sonabo. in. honorem. Dei. S. Mariae. S. Saturninae. SS. et fidelium. oiu. [= omnium] salutem. et. verbum. caro. factum. est. Anno. 1644.

Deutsch: Ich will erkönen zur Ehre Gottes, der h. Maria, der h. Saturnina, aller Heiligen, und zum Heile aller Gläubigen. Und das Wort ist Fleisch geworden. Im Jahre 1644.

Den 11. Decemb. einen Botten nach Niesen gesandt die mastwein zu fordern 2 B 4 S.

Wilhelmb barben daß er die Niesenschen mastwein nacher Paderborn getrieben dieselbige vor der Rantsley werdiren zu lassen 4 B 8 S.

Vor Ankosten Werdirung der swein 1 thlr.

Der Junker in Niesen protestierte; insofgedessen noch einiges Hin und Her nach Niesen und Paderborn.

Auff Neuw iahr 17 Kalenders ieglige 8 S — 11 B 4 S.

Herboldt Müggen sohn nach Himmehausen gesandt, Juncker schilder auff unferen gerichtstag zu laden 5 B 10 S.

als daß gericht gehalten zur Küchen gekaufft 2 Pfund butter 4 B 8 S.
 Vor Rindfleisch 7 B Liborius Wipperman als gericht's assessor vor undt nach
 bey Herr Jürgen verzehrt 7 B.
 Demselben daß ehr dem gericht 2 tage beygewohnet, verehrt 2 thlr.
 Zu Wiedererbaumung des verbranten Klosters genandt Himmelpfordt auß
 Capitel's befelsch 1 thlr.
 1648/49. Den Communicanten Becher repariren lassen 3 B.

Tod und Grab.

Äbtissin Helene Korff genant Schmising starb gottselig am 6. Juli 1648, Montag, morgens 6 Uhr und fand ihre letzte Ruhestätte in der Stiftskirche, am Ende des Mittelganges, unmittelbar vor der hohen Chortreppe. Bei der Instandsetzung der Kirche wurde im Jahre 1913 ihre Grabplatte, weil sie beim Gehen etwas hinderlich war, auch um sie besser zu erhalten, aufgenommen und an der Nordwand des Chores neben dem Hochaltar aufgerichtet. Sie zeigt in erhabener Arbeit in Kupfer fünf Wappen-Medaillons (abgekürzte Ahnentafel); in der Mitte in größerer Ausführung (58 : 50 cm) die elterlichen Wappen Schmising-Fürstenberg, Lilie und zwei Querbalken, mit Helm, Helmzier und Helmdeden; in den vier Ecken einfache Wappen (29 : 26 cm), oben (heraldisch) rechts Korff-Schmising, links Fürstenberg, unten rechts Hoberg (Helm), links Westphalen (ein Querbalken, darüber fünfschlagiger Turnierkragen). — In ihrem Testamente vermachte Äbtissin Helene dem Stift zu ihrer Memorie jährlich 25 Taler Zinsen von 500 Taler Kapital, die in einer Mühle zu Salzkotten standen.

Stiftspersonen dieser Zeit.

D a m e n.

Klara Agnes von Landsberg . . 1619, † 16. November 1638.

Ursula von der Lippe . . 1622, † 14. März 1675, Seniorin.

Agatha von Niehausen, geboren 22. August 1616, aufgeschworen 10. Oktober 1626, 1661—1668 Küsterin, 24. April 1668 Dechantin, † 12. Dezember 1701; sepulta in Ecclesia ad gradus virginum. Ihr Grabstein jetzt am Ostende des nördlichen Seitenschiffs an der Wand. — 1669 stiftete sie mit Ursula von der Lippe „daß Fest Octava s. Anthon. de Padua“, mit erster Vesper und feierlichem Hochamt zu halten; nach dem Amt sollen die Psalmen Miserere und De profundis mit Kollekte gebetet werden; alle Personen sollen gleiche Portion haben.

Helena von Hoerde . . 1627. 1644 . . heiratete.

Helena von Brede . . 1627. 1641 . . heiratete.

von Eppe, präbendiert 1639, resignierte 4. Jan. 1643.

Theodora von Lüdinghausen genant Wulff, aufgeschworen 3. September 1641, resignierte 30. Oktober 1651 „wegen Eheverlöbniß mit Christopher von der Horst zu Hellenbrock, Drost zu Flota“.

Brigitta Dorothea Maria von Schilder aus Dreckburg, präbendiert 1642, † 21. April 1664 (Kalendstg) zu Iggenhausen, am 24. abends 8 Uhr mit Fackeln auf einem Wagen gebracht, von den Priestern oben im Dorf eingeholt, von den Jungfern für der Kirchen begleitet, auf den Kirchhof und ohne Gesang in der Stille eingesenkt.